

AKTIONSKOMITEE FÜR EINE FAIRE ANALYSELISTE



Reaktion auf Medienkonferenz von BR Couchepin vom 29.1.09

Das Aktionskomitee ist enttäuscht vom heutigen Entscheid des Departements Couchepin.

Das Aktionskomitee ist vom Vorgehen des Departements Couchepin nicht weiter überrascht: Der EDI-Vorsteher ist in den letzten Monaten weder auf die zahlreichen politischen Vorstösse von Eidg. Parlamentariern eingegangen, noch auf die Vorschläge der betroffenen Akteure im Gesundheitswesen, noch auf die zahlreichen Vorschläge von Fachorganisationen und Experten zur Optimierung der Analysenliste.

Das Aktionskomitee stellt fest, dass es dem Departementsvorsteher nicht darum gegangen ist, eine taugliche und nachhaltige Lösung zu finden, sondern lediglich darum, die Kosten im Laborbereich zu senken.

Das Aktionskomitee bedauert den Entscheid Couchepin und ist enttäuscht, dass der Gesundheitsminister damit riskiert, dass die gut funktionierende medizinische Grundversorgung verschlechtert wird und die Patientensicherheit gefährdet wird.

Das Aktionskomitee wird sich weiterhin für eine nachhaltige Lösung einsetzen und alle geeigneten Massnahmen prüfen.

Das Aktionskomitee wird an der morgigen Medienkonferenz vom 30. Jan. 09, 10.15 h ausführlich Stellung nehmen.

Fredy Müller

Aktionskomitee für eine faire Analysenliste

c/o Concilium Schweiz AG

Telefon: 043 497 37 27

Mobile: 079 352 61 59

Email: mueller@concilium.com